



Sonja Dierks

## Gehör schenken

Stimme · Gesang · Musik

94 Seiten, 13,3 x 20,5 cm, Klappenbroschur

ISBN 978-3-96317-219-9

15,- €



Auch als E-Book verfügbar: ISBN 978-3-96317-754-5 • 12,- €

Die hier versammelten Texte folgen keinem alternierenden Duktus, sie wechseln vielschichtig hin und her zwischen philosophischen Gedankenbewegungen und imaginativer Prosa. So geht es etwa um Maria Callas und Gesang als Zeichen, um Nina Hagen und Rammstein, um Stimbruch, mütterliche Cowboys, Gewitter und auch Stille...

Die Stimmen, die von Sonja Dierks dargestellt, charakterisiert und in eine ›écriture à haute voix‹ (Roland Barthes) einbezogen werden, stehen für sich und sind zugleich repräsentativ für

die zu Beginn entfaltete Grundidee einer äußerst beschleunigten Verlangsamung.

Das Bild von der Schnecke im Rennwagen verbindet zwei nicht miteinander zu vereinbarende zeitliche Momente. Es geht um Verknüpfung von Ruhe und Beschleunigung, von Spontaneität und Konzentration. Beides ist unerlässlich für den musikalischen Gesang, und beides steht hier auch für eine Schreibweise, die ihrem Gegenstand in der Form der reflektierenden Fantasie und phänomenologischen Präzision die Treue zu halten versucht.

**Sonja Dierks** geb. 1970 in Cotonou (Benin, Westafrika). Studium der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft, Philosophie und Musikwissenschaft in Freiburg und Basel. Promotion 2003 an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg mit dem Buch *Es gibt Gespenster – Be-*

*trachtungen zu Kafkas Erzählung*. Weitere Publikationen zu Adorno, Amy Winehouse, Barthes, Butor, Björk, Callas, Dylan, Kafka und Proust wie zum Phänomen der Stimme.